

welche einen sehr umfangreichen Speisezettel haben soll, wurde von mir bisher fast nur an Korbweiden gefunden, vereinzelt auch an Pappel und Birke. Die *f. carbonaria* Jord. (*double-dayaria* Mill.) in neuerer Zeit öfter in der Umgebung von Stuttgart und bei Markgröningen gefunden. In Württemberg erstmals von Aschenauer bei Blaubeuren im Jahre 1898 festgestellt. (Vergleiche meine Zusammenstellung in Int. Ent. Zeitschr. Guben, Jhrgg. 23, No. 2, p. 27/28).

Zum Schlusse möchte ich noch eine Art erwähnen, deren Vorkommen im Gebiet noch nicht ganz einwandfrei feststeht, es ist *Hemerophila* Steph. *abruptaria* Thnbg. Nach einer älteren Angabe bei Tuttlingen gefunden. Die Art kommt regelmäßig bei Pforzheim vor und dürfte auch auf württembergischen Gebiet noch gefunden werden.

Bücherbesprechung.

Erwin Lindner, Die Fliegen der Palaearktischen Region, Schweizerbarth, Stuttgart 1932. Rm. 29.—

Von diesem für den Fliegenspezialisten so außerordentlich wichtigen Werke liegen Lieferung 62 und 63 vor. Sie enthalten von L. Czerny die *Lauxaniidae* S. 1 — 76, mit 1 Tafel und von Pius Sack den Schluß der *Syrphidae*, S. 385—451, Tafel 17—18, Reiche Abbildungen, die das wesentlichste gut erkennen lassen, sowie ausführliche Artbestimmungstabellen erleichtern das Bestimmen der Dipteren. Wir freuen uns, daß das Werk so rüstig vorwärts schreitet und wünschen weiter guten Fortgang.

Dr. Gg. Pfaff.

Dongé, E. et P. Estiot: Les Insectes et leurs dégâts. 2. éd. 434 pag. 210 fig. 122 Farbtafeln. 8^o. Lechevalier, Paris 1931. 50.— Francs.

Dieses Werk hat sich zur Aufgabe gemacht, alle Insekten, die schädlich auftreten können, zu beschreiben. So befassen sich die Anfangskapitel mit der Stellung der Insekten im System, dem Körperbau, unter vergleichsweiser Gegenüberstellung der Glieder, der Verwandlung der Insekten, sowie ihrer Klasseneinteilung. Die Lepidopteren kommen allerdings etwas knapp dabei weg, doch ist das bei der Fülle des Dargebotenen nicht zu umgehen. Die zweite Hälfte umfaßt eine genaue Beschreibung jedes als Schädling auftretenden Insekts mit seiner Entwicklung. Bei den Lepidopteren ist allerdings der Begriff „Schädling“ etwas weit gefaßt und Tiere aufgeführt, die nur ganz ausnahmsweise als Schädling auftreten könnten.

Im übrigen zeugt das Werk von viel Fleiß und Arbeit, besonders die vielen schwarzen und farbigen Abbildungen machen das Thema noch anschaulicher. Jeder der sich dafür interessiert, wird es anregend und empfehlenswert finden.

H. Wrede, jun.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1932/33

Band/Volume: [46](#)

Autor(en)/Author(s): Pfaff Georg, Wrede Heinz

Artikel/Article: [Bücherbesprechung. 96](#)